

# Wetten dass?

## Takari

Von Tasha88

### Kapitel 14: 12. September Teil 2

“Du Idiot!” Mimi drehte sich herum, um aus dem Wasser heraus zu kommen. Dass Tai ihr folgte hörte sie an seinem amüsierten Lachen. Kari, Yolei und Cody kamen ihnen entgegen und sahen Mimi neugierig an. Diese ignorierte sie aber und lief wütend auf ihren Platz zu. Sora sah sie erschrocken an, während Matts Blick mit hochgezogenen Augenbrauen auf dem Braunhaarigen hinter ihr gerichtet war.

“Alles in Ordnung?” fragte Sora ihre beste Freundin leise.

Mimi griff nach ihrem Handtuch und trocknete sich ab. Dabei versuchte sie die Sonnencreme so gut es ging von ihrem pinken Bikini zu wischen. “Wie kommst du denn darauf Sora?” fauchte die Braunhaarige. “Erst drängte dieser Vollidiot sich auf, dann lässt er Izzy nicht tun, was er tun soll, anschließend kippt er mir die Sonnencreme über den ganzen Körper und dann wirft er mich in den See! Klar ist alles in Ordnung, was denkst du denn Sora!” fuhr sie fort.

Die Blicke aller waren auf die Braunhaarige gerichtet. Sie hatte vor Zorn einen hochroten Kopf, ihre Augen waren zu Schlitzen geschlossen, durch die sie Pfeile auf Tai abfeuerte. Dieser stand vor Matt und grinste sie breit an.

“Ach komm schon Prinzessin, so eine Abkühlung tut dir doch ganz gut. Und geschadet hat es auch nicht. Immerhin hast du die fünf Sekunden die du unter Wasser warst mal den Mund gehalten.”

“Du...!” Und damit explodierte Mimi endgültig.

Sie sprang über Sora und wollte sich auf den Braunhaarigen stürzen. Gerade als sie ihn erreichte und die Fingernägel ihrer linken Hand über seine Brust gezogen hatte, spürte sie auch schon, wie sie wieder nach hinten gerissen wurde. “Lasst mich los!” herrschte sie Sora und Izzy an, die beide aufgesprungen waren und ihre Freundin nach hinten zogen.

“Nein, beruhige dich Mimi.” sprach Sora leise auf sie ein.

“Wie soll ich mich den bitte beruhigen? Er provoziert mich doch die ganze Zeit über!” Mimi versuchte sich aus dem Griff ihrer Freunde zu befreien.

Tai sah sie grinsend an. Er konnte es einfach nicht lassen. Zu sehr gefiel es ihm, wenn sie ihn nicht ignorierte. Er strich sich über die Brust, wo Mimis Fingernägel tiefe Spuren hinterlassen hatten.

“Na Prinzessin, sicher dass du dir keinen Fingernagel abgebrochen hast? Es könnte ja sein, dass der noch in mir steckt. Aber du hast sicher eine Nagelfeile dabei. Und wenn

du nochmal so lieb nachfragst feilt Joey dir sicher den abgebrochenen Nagel."

"Waaah!" Wieder versuchte Mimi sich auf Tai zu stürzen und Sora und Izzy konnten sie nur unter vereinten Kräften festhalten.

Die Rothaarige warf ihrem Freund einen Blick zu, woraufhin dieser aufsprang. "Komm Alter, gehen wir wieder ins Wasser. Ich habe gerade das Gefühl, dass du eine größere Abkühlung brauchst." Matt legte einen Arm um Tais Schultern und zog diesen wieder zum Wasser.

Nach einigen Minuten trauten die beiden Rothaarigen sich auch, Mimi wieder loszulassen.

Die ließ sich schmollend auf ihr Handtuch fallen und verschränkte die Arme vor ihrem Oberkörper. "Was hat der eigentlich für ein Problem?" fragte sie ihre beste Freundin, immer noch total aufgebracht.

"Komm schon Mimi, ihm macht es einfach Spaß dich zu ärgern. Und das weißt du." entgegnete Sora und streichelte ihrer Freundin über den Oberarm.

"Der soll sich jemand anderen suchen den er ärgern kann und mich in Ruhe lassen!" fauchte Mimi.

Sora seufzte auf. Sie wusste, weshalb Tai so zickig Mimi gegenüber war. Er hatte ihr erzählt, was er für die Braunhaarige empfand und dass diese ihm einen Korb gegeben hatte. Es verwunderte sie bis heute, dass Mimi ihr nichts davon erzählt hatte. Aber sie würde sich nicht einmischen. Das sollten ihre beiden Freunde untereinander ausmachen.

---

"Nicht!" rief Yolei und hielt ihre Hände schützend vor ihr Gesicht, während Kari Wasser auf die Lilahaarige spritzte.

"Stell dich nicht so an. Das ist doch schön kalt." rief die Braunhaarige und machte gerade weiter, während Cody lachte. Allerdings nur kurz, denn Yolei ließ dies nicht auf sich beruhen und gleich darauf war der Braunhaarige dran, nass gespritzt zu werden.

"Nicht!" rief er und versuchte zurück zu spritzen. Da sich jetzt aber beide Mädchen auf ihn stürzten, hatte er kaum eine Chance. "Hilf mir T.K.!" rief er plötzlich.

"Klar doch."

Der Blonde tauchte hinter den Mädchen im Wasser auf und griff erst nach Yolei und warf sie ins Wasser. Gleich darauf griffen seine Hände auch um Karis Taille und ein Schauer überkam die Braunhaarige, als sie seine Hände auf ihrer nackten Haut spürte. Doch noch bevor sie weiter darüber nachdenken konnte, wurde sie bereits hochgehoben und ins Wasser geworfen.

---

Takeru beobachtete von seinem Platz aus seine Freunde, die im Wasser herumalberten. Sein Blick blieb immer wieder an Kari hängen, die laut lachte, bevor sie anfang Yolei nass zu spritzen. Sein Blick wanderte über ihr Gesicht zu ihrem Oberkörper. Das Wasser ging ihr bis kurz über die Hüften, so dass man ihren Oberkörper genau sehen konnte. Gerade fingen sie und Yolei gemeinsam an, Cody nass zu spritzen, der nicht den Hauch einer Chance hatte, sich gegen beide Mädchen zu wehren. T.K. sprang auf, er wollte seinem Freund zur Hilfe kommen.

Nach einigen Sprüngen in Richtung des Sees, erreichte er das Wasser und sprang hinein. Die Mädchen standen mit dem Rücken zu ihm und konnten ihn daher nicht sehen.

Cody jedoch sah ihn kommen und rief laut. "Hilf mir T.K.!"

"Klar doch." Der Blonde lachte auf, griff erst nach Yolei und warf sie ins Wasser, bevor er seine Hände um Karis Taille legte. Kaum berührte er ihre nackte Haut, durchfuhr es ihn wie einen Blitz. Er gab sich aber gar nicht die Möglichkeit nachzudenken, sondern hob sie hoch und warf sie auch ins Wasser.

Prustend tauchte Kari wieder auf und lachte laut, bevor sie sich auf ihn stürzte und ihn kurzerhand ins Wasser drückte. Alles was zwischen ihnen stand war in diesem Moment vergessen und sie gingen miteinander um wie früher. Erneut griff T.K. nach Karis Taille und tauchte wieder auf. Er drehte sich herum und wollte nun sie unter Wasser drücken. Jedoch wehrte sie sich und schlang dann kurzerhand ihre Arme um T.K.s Hals, um ihm nicht die Chance zu geben, sie unterzutauchen. T.K. schlang seine Arme, ohne nachzudenken, um ihre Taille. Als sie bemerkten, wie nahe sie sich waren und wie sich ihre, zum größten Teil nackten, Oberkörper aneinander pressten, hielten beide plötzlich inne. Sie sahen sich in die Augen und Kari bemerkte, wie sich ihre Wangen rot färbten. Sofort war alles wieder da, was sie gerade vergessen hatten. Schnell drehte die Braunhaarige ihren Kopf zur Seite und ließ T.K. los. Sie bekam gar nicht mit, wie verlegen auch der Blonde wurde und wie sehr sein Herz schlug. Um sich von den seltsamen Gefühlen und Empfindungen abzulenken, die er plötzlich empfand, warf er sie kurzerhand wieder ins Wasser.

Kari tauchte wieder auf und schwamm ein paar Züge weiter. Sie drehte sich zu T.K. um und strampelte wie wild mit ihren Füßen um ihn nass zu spritzen und so von dem abzulenken, was gerade gewesen war. Der Blonde hob schützend seine Hände vors Gesicht. Während Kari auf dem Rücken trieb, hatte sie ihren Blick auf T.K. gerichtet. Plötzlich spürte sie zwei Hände auf ihren Schultern und noch bevor sie reagieren konnte, wurde sie unter Wasser gedrückt. Nach Luft schnappend tauchte sie auf und drehte sich um.

"Taichi!" rief sie laut.

Ihr Bruder lachte auf. Matt neben ihm schüttelte nur seinen Kopf.

Kari sah ihren Bruder mit zusammengekniffenen Augen an. Als ihr Blick auf seine Brust wanderte, riss sie ihre Augen auf und streckte die Hand nach den Kratzern aus.

"Was ist denn passiert?"

"Das interessiert mich auch." fragte T.K., der zu seinen Freunden geschwommen war und nun neben der Braunhaarigen stand.

"Unsere Prinzessin ist ausgetickt." antwortete Tai schulterzuckend. Karis Augenbrauen zogen sich wieder zusammen und sie warf einen fragenden Blick zu Matt.

"Er hat sie provoziert. Wenn Sora und Izzy sie nicht festgehalten hätten, wäre es für Tai sicher noch schlimmer ausgegangen." erklärte der Blonde und klopfte seinem besten Freund auf die Schulter.

Kari sah zurück in Tais Gesicht und schlug auf die Kratzer.

"Aua!" rief der Braunhaarige auf und sah seine Schwester verwirrt an.

"Das hast du verdient! Lass Mimi einfach mal in Ruhe!" zischte die Jüngere.

Matt festigte seinen Griff an Tais Schulter. "Wo sie recht hat. Also komm, gehen wir wieder raus."

Während Tai mit Händen und Füßen auf Matt einredete, drehte T.K. sich zu Kari herum. "Sollen wir auch raus? Yolei und Cody sind bereits am Platz zurück."

Erstaunt sah die Braunhaarige in Richtung ihres Platzes. Sie hatte vor lauter Herumalberei mit T.K. gar nicht mitbekommen, dass ihre Freunde das Wasser verlassen hatten und sie nun alleine mit dem Blondem war. Sie nickte und T.K. lief los. Sie folgte diesem nachdenklich. Ihr Blick war auf seinen Rücken gerichtet. War es ihr zuvor noch nie aufgefallen, wie gut er aussah? Und dass er für seine 16 Jahre eine wirklich gute Figur hatte? Sie schüttelte ihren Kopf, in der Hoffnung, dass sie so die Gedanken verdrängen könnte. T.K. blieb stehen und drehte sich zu der Braunhaarigen um. Er hatte das Gefühl, dass er einfach etwas sagen musste, dass er ihr sagen musste, wie sehr er sie vermisste.

Gerade als er sie umdrehte, sah er wie Kari hinter ihm ausrutschte, einen leisen Schrei ausstieß und rückwärts flog. T.K. machte einen Satz um sie festzuhalten und griff nach Karis Oberarm. Durch den Schwung der Braunhaarigen und dadurch, dass er keinen festen Stand hatte, fiel er auf Kari und beide gingen einen Moment unter. Sofort rappelte T.K. sich wieder auf und zog seine beste Freundin aus dem Wasser, das ihnen nur noch bis zu den Knien ging. Diese hustete einen Moment und strich sich die nassen Haare aus dem Gesicht. Sie sah T.K. an und beide mussten lachen.

"Du Tollpatsch." murmelte der Blonde und strich Kari eine letzte Strähne aus dem Gesicht.

Die Braunhaarige lief rot an und sah zur Seite. Sie verlagerte ihr Gewicht auf den rechten Fuß und zuckte sofort zusammen. "Mist." murmelte sie leise.

"Was ist los?" fragte T.K. erschrocken nach.

"Ich bin auf so einem blöden Stein ausgerutscht und hab mir dabei wohl irgendwas verletzt."

Ohne nachzudenken legte sie eine Hand auf T.K.s Schulter und hob ihren Fuß hoch, so dass sie ihre Fußsohle ansehen konnte. Der Blonde hob wie von selbst seine Hand an ihre Hüfte, um ihr so einen noch besseren Halt zu geben. "Das musste natürlich sein." stöhnte Kari auf, als sie den Riss in ihrer Fußsohle sah, aus dem leicht Blut austrat.

"Schmerzt es arg? Soll ich dich raustragen?" fragte T.K. mit großen Augen und sah Kari an.

Die Braunhaarige schüttelte ihren Kopf und stellte den Fuß wieder ab. "Das geht schon."

Sie blickte auf und sah direkt in T.K.s blaue Augen. Sie konnte ihren Blick nicht von ihm wenden. Auch der Blonde konnte seinen Blick nicht abwenden. Die Herzen der Beiden fingen stärker an zu schlagen, ihre Atmung beschleunigte sich und ihr Puls ging schneller. Unbewusst fing T.K. an, mit seinem Daumen Kreise über Karis Hüftknochen zu ziehen.

"Kari! T.K.!" wurden sie aus ihrer Starre gerissen und beide rissen sich voneinander los. Ihre Blicke wanderten zu ihrem Platz, wo außer Yolei und Cody nun noch Davis, Ken und ein schwarzhaariges Mädchen standen.

"Hey Kari!" rief Davis erneut und winkte mit beiden Armen.

Kari setzte ein Lächeln auf, dass ihre Augen nicht erreichte und winkte zurück. "Gehen wir raus." murmelte sie dann ohne T.K. anzusehen.

"Ja." erwiderte dieser leise und ging wieder voraus.

Als sie bei ihren Freunden ankamen, fiel das schwarzhaarige Mädchen T.K. um den Hals und umarmte diesen. Der Blonde erwiderte die Umarmung lächelnd.

“Nami, schön dass du da bist.”

“Wenn du mich schon einlädst.”

Kari starrte auf das Paar, das sich lachend unterhielt. Verwirrt stellte die Braunhaarige fest, dass sich ein seltsames Gefühl in ihr breit machte, das sie einfach nicht zuordnen konnte. Sie wusste nur, dass es ihr nicht gefiel. Dass es Eifersucht war, merkte sie nicht.

Sie drehte sich herum und griff nach ihren Sachen.

“Du kannst hierher liegen Nami. Ich liege da rüber.” sagte sie mit einem aufgesetzten Lächeln.

Die Schwarzhaarige erwiderte ihren Blick mit einem aufrichtigen Lächeln. “Das ist toll. Danke dir Kari.” Freudig breitete Nami ihr Handtuch an der Stelle aus, an der Karis bisher lag.

Die Braunhaarige legte ihr Handtuch neben das von Davis, der sich darüber sehr freute. Auch darüber, dass T.K. sich um Nami kümmerte. Das hatte er doch geschickt eingefädelt. Als er gestern gesehen hatte, dass die Beiden sich unterhielten, war er zu ihnen gegangen und hatte T.K. auf den heutigen Ausflug an den See angesprochen. Als Nami den Blondem fragend angesehen hatte, hatte dieser ihr von ihrem Treffen erzählt und sie dann auch eingeladen.

“Ihr wart schon schwimmen?” fragte Davis Kari, die sich neben ihn setzte.

“Ja. Das Wasser ist wirklich angenehm.” antwortete die Angesprochene.

“Das hört sich gut an. Ich gehe dann auch gleich ins Wasser. Kommst du nochmal mit?” Hoffnungsvoll blickte Davis das Mädchen seiner Träume an. Diese nickte nach einigen Sekunden.

“Ich muss mich nur nochmal eincremen. Dauert höchstens ein paar Minuten.” erwiderte sie und griff nach der Sonnencreme in ihrer Tasche.

Davis sah ihr ein paar Minuten zu. “Soll... soll ich deinen Rücken eincremen?” fragte er dann mit roten Wangen.

Kari sah erstaunt auf. Einen Moment dachte sie nach, dann nickte sie erneut. “Das wäre nett.” Sie hielt dem Braunhaarigen die Sonnencreme entgegen.

T.K. lauschte halbherzig Namis Erzählung, als sein Blick auf Kari und Davis fiel. Der Braunhaarige cremte gerade hingebungsvoll den Rücken des Mädchens ein. Ein eigenartiges Gefühl überkam den Blondem, dass sich sogar noch verschlimmerte, als die Beiden einige Minuten später aufstanden und gemeinsam zum See hinunter gingen. Dass dieses Gefühl Eifersucht war, war ihm nicht klar.